

# **Flucht, Asylverfahren, Integration**

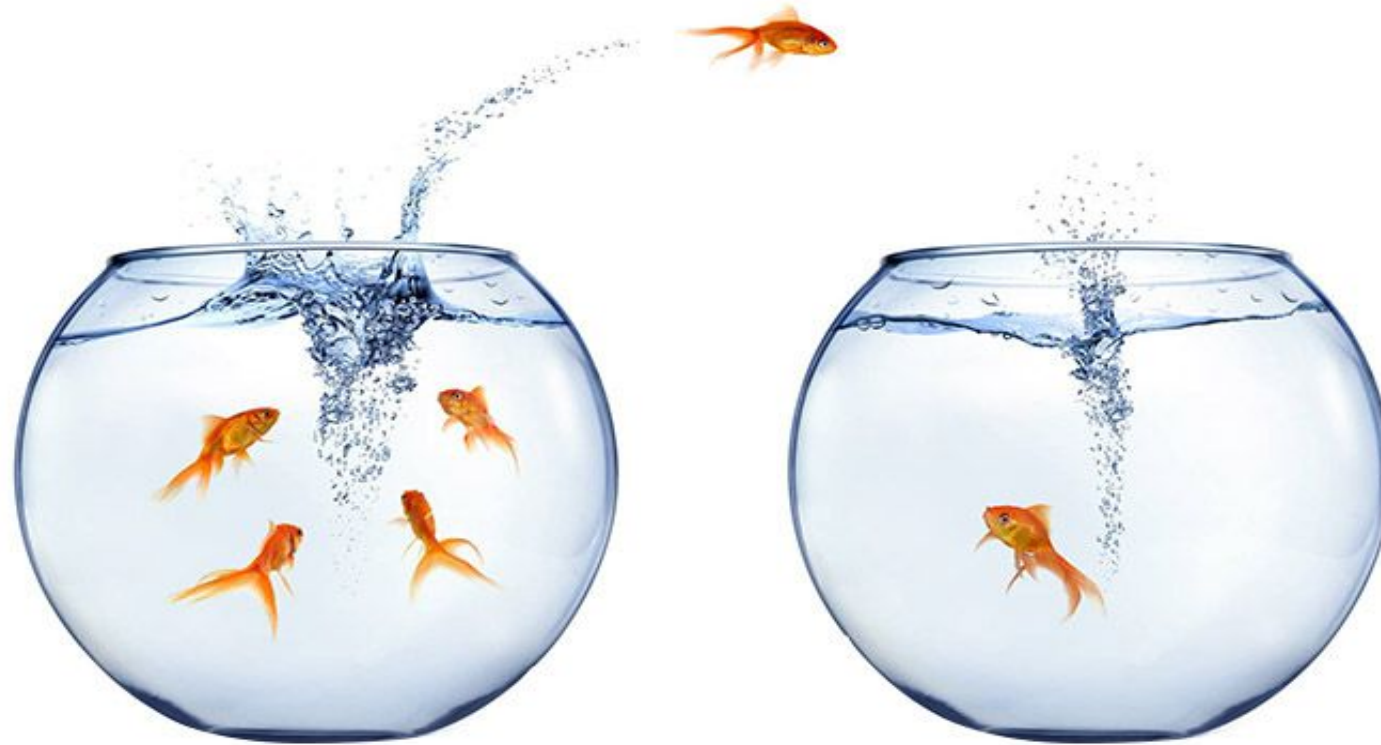
**Referat**

***Mi., 22 November 2023***

# Programm

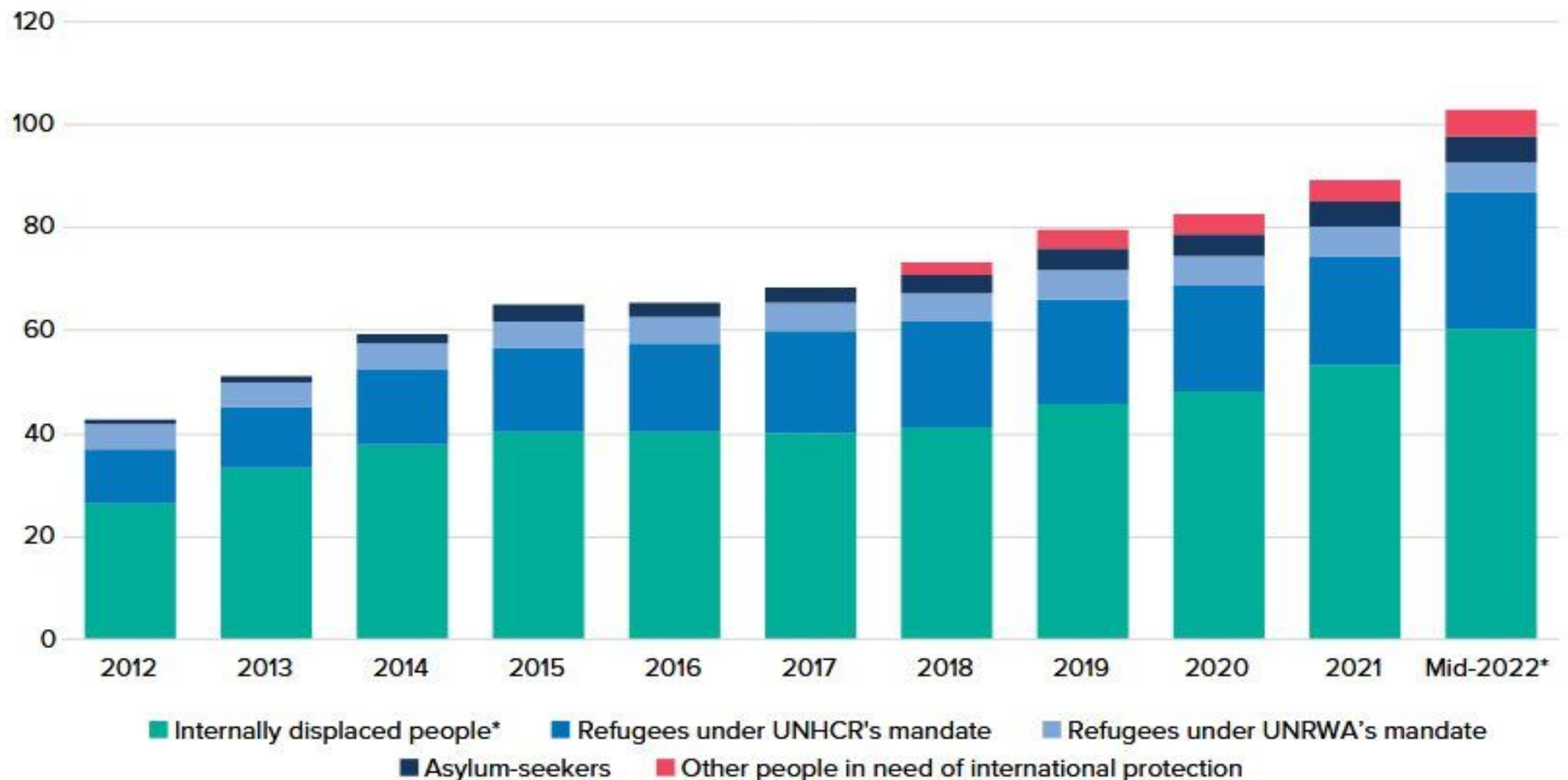
Zeiten	Ablauf	Ziele
00:00 – 00:05	Begrüssung und Einstieg ins Thema	Erstes Kennenlernen und Überblick über Seminar erhalten
00:05 – 00:30	Migration, Fluchtgründe, Fluchtweg, Asylverfahren	Überblick über Asylgründe und Asylverfahren und Statistik erhalten
00:30 – 00:35	Aufenthaltsstatus Schweiz	Welcher Status bedeutet was und Perspektiven
00:35 – 00:40	Integration	Überblick über die Thematik «Flucht, Asyl und Integration» erhalten
00:40 – 00:45	Auswertung, Fragen, Feedbacks und Abschluss	QR Code und Feedbacks

# Migration



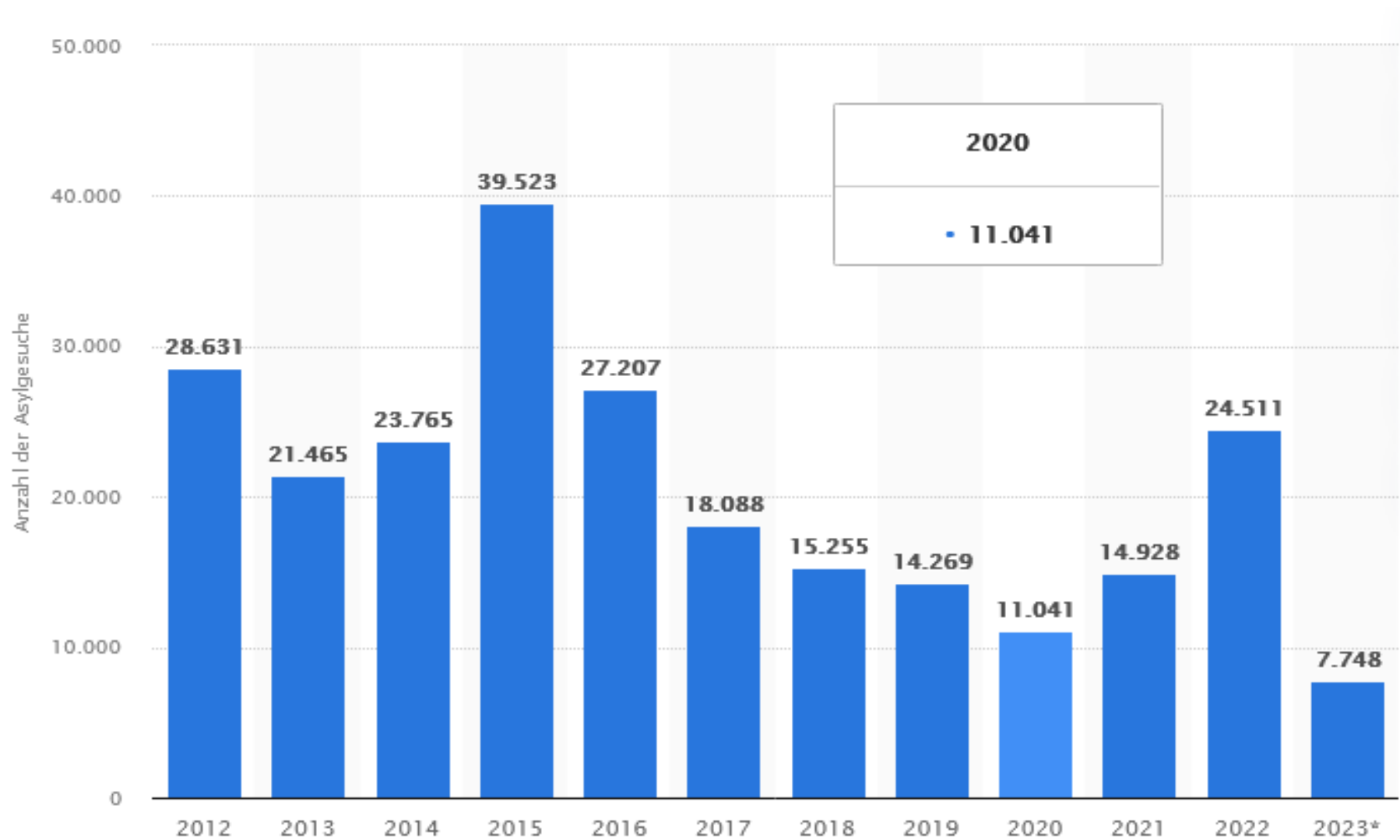
# Menschen auf der Flucht im Jahr 2022, weltweit

Figure 2 | People forced to flee | 2012 – mid-2022

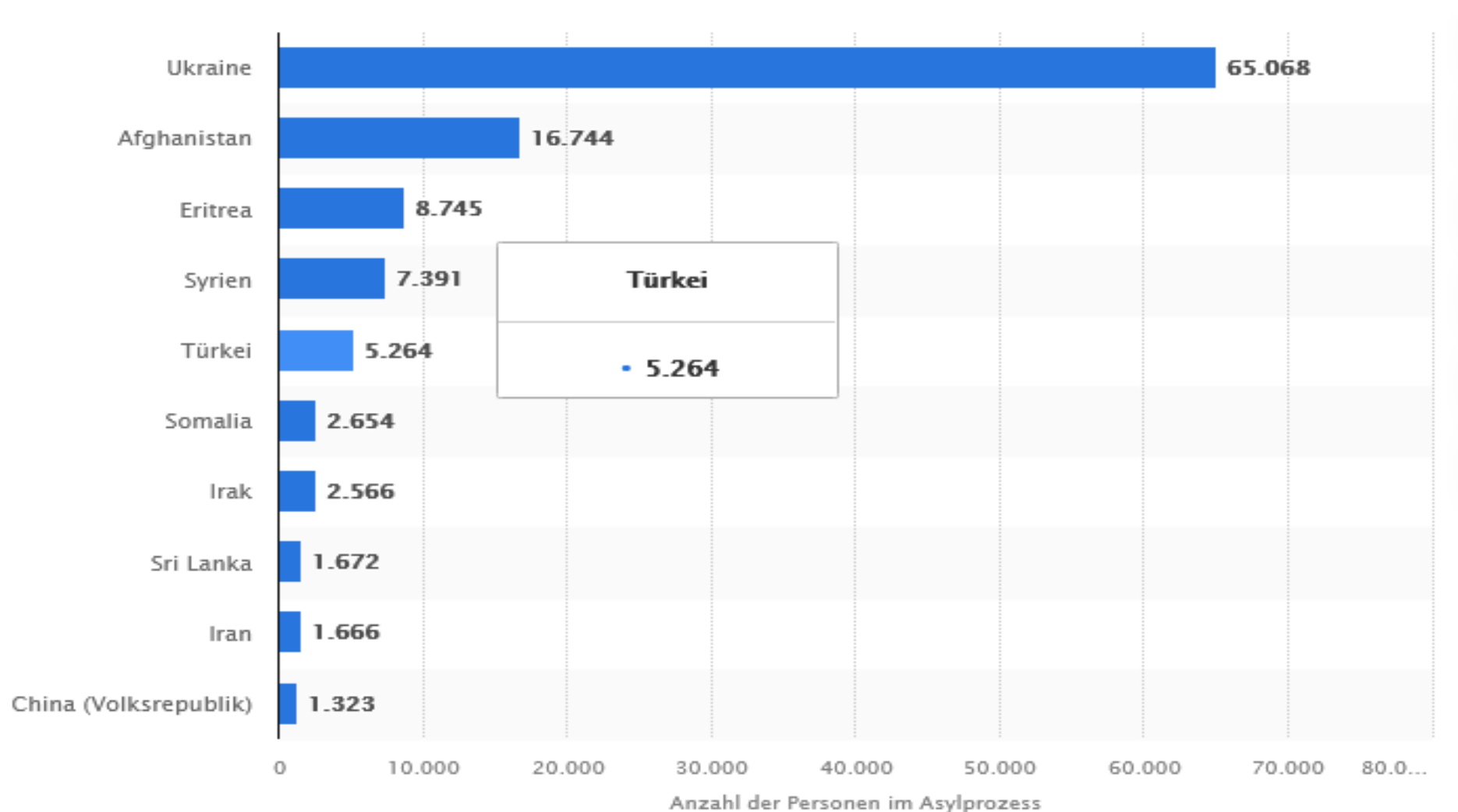


\* Estimated IDP population – see footnote 2

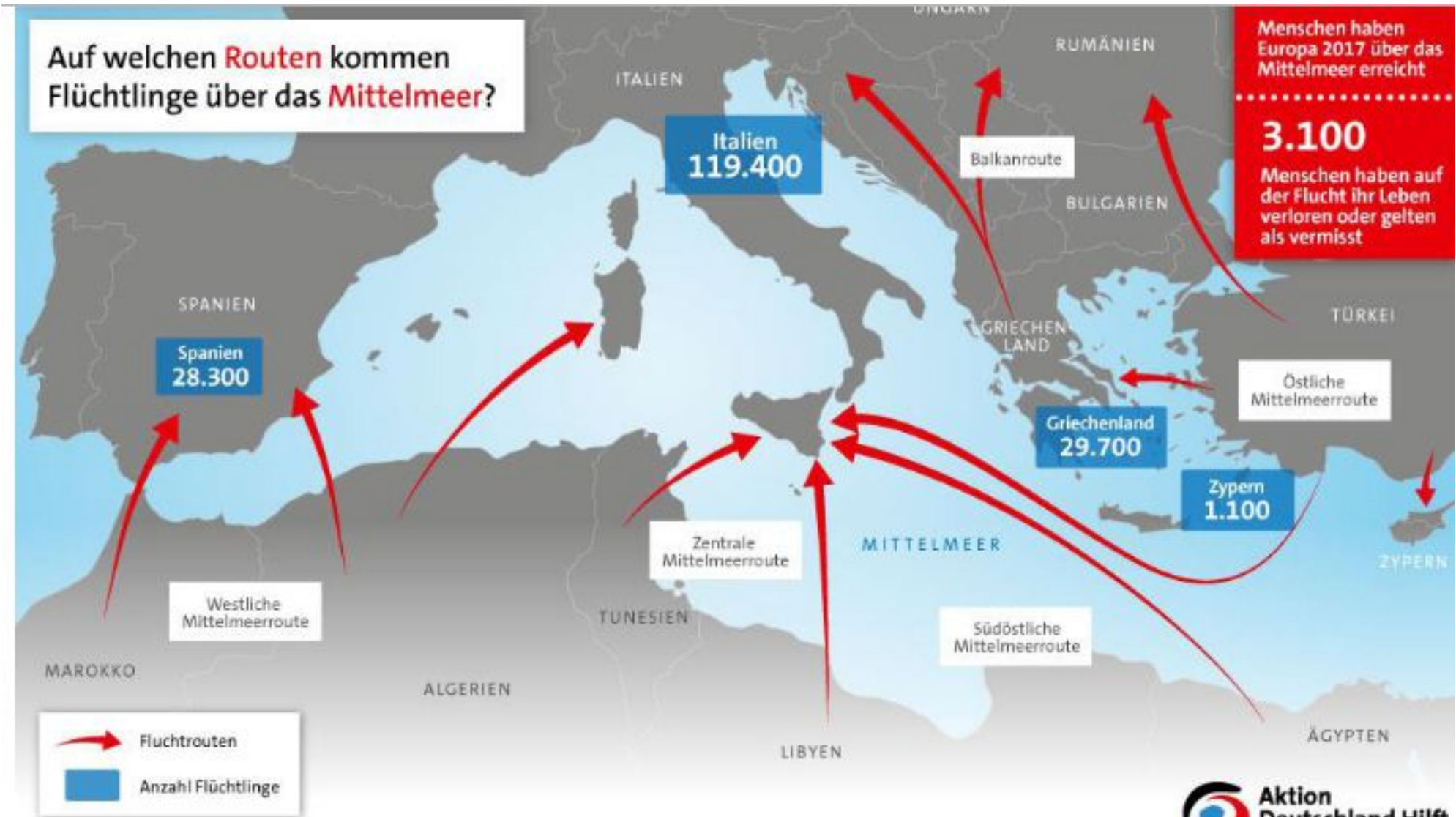
# Entwicklung Asylgesuche in der Schweiz



# Aus welchen Länder die meisten Flüchtlinge stammen im Jahr 2023



# Fluchtwege nach Europa



Quelle: UNHCR; Stand: 12.06.2018; © Aktion Deutschland Hilft

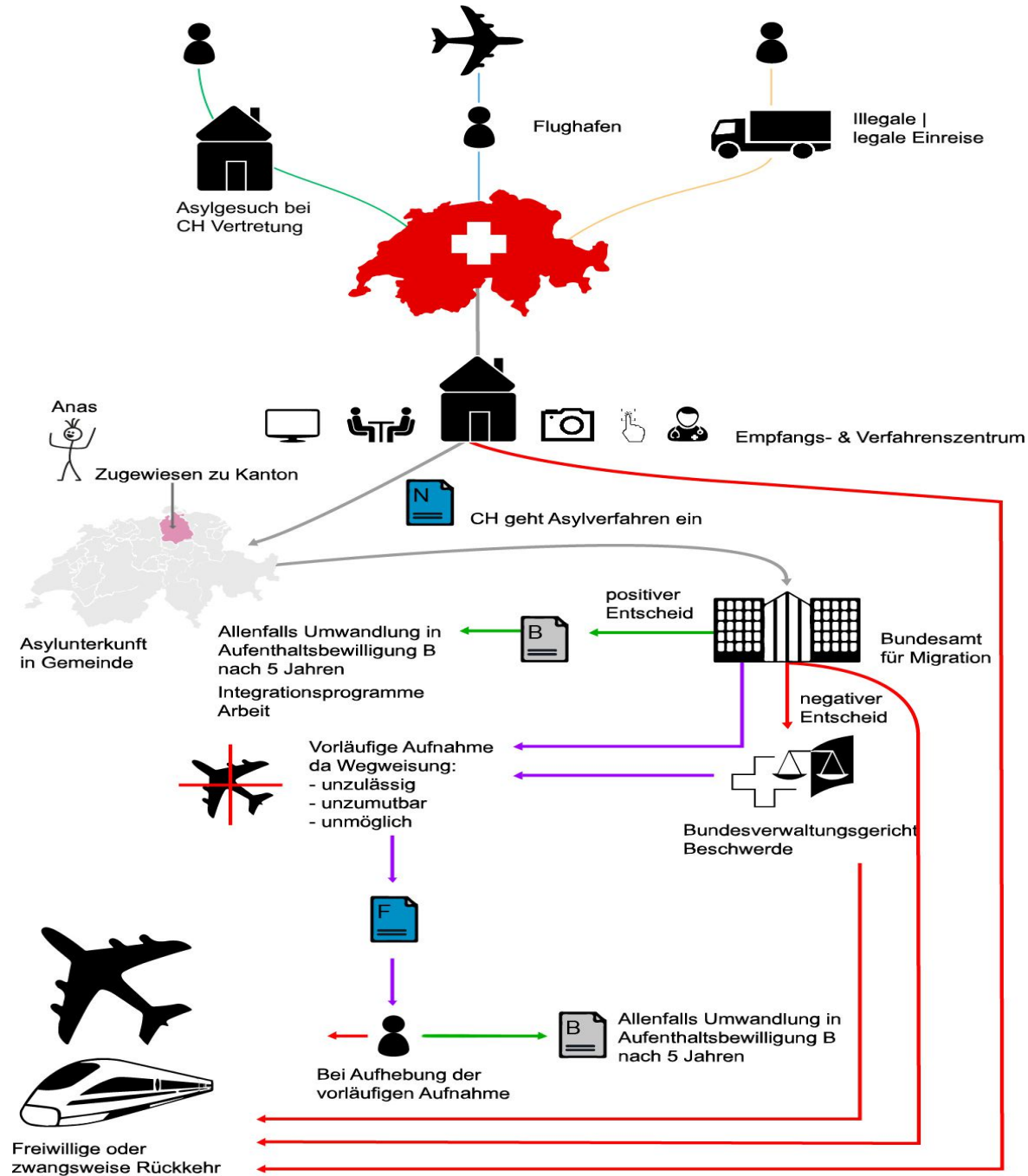
# Aus welchen Gründen flüchtet jemand aus seinem Heimatland?

- Verfolgung, Folter;
- Wirtschaftliche Not;
- keine sichere Zukunft;
- Nicht ausreichende gesundheitliche Versorgung;
- Krieg, Bürgerkrieg;
- Politische Aktivismus;
- Naturkatastrophe

→ **Migration (freiwillig) ist kein Flucht**



# Asylverfahren in der Schweiz



# Wer wird als Flüchtling anerkannt?

## Flüchtlingsbegriff Art. 2 Asylgesetz

Eine Person, die ihre Heimat verlassen musste, weil sie **persönlich verfolgt** wird,

wegen:

- ❖ politischer Anschauungen
- ❖ der Religion
- ❖ der Nationalität
- ❖ der Ethnie
- ❖ der Zugehörigkeit zu einer bestimmten sozialen Gruppe

**Gefährdung** des Leibes, des Lebens, der Freiheit oder unerträglichen psychischen Druck

**und ohne Schutz ihres Heimatstaates ist**

(schutzunwillig, schutzunfähig, keine inländische Fluchtalternative)

# Dublin – Abkommen

- Völkerrechtlicher Vertrag zwischen allen **27 EU-Staaten + Schweiz + Norwegen + Island**
- Bilaterale II (Abstimmung 2005), seit 2008 rechtskräftig
- Europaweite Koordination der Asylverfahren zur Vermeidung von Mehrfachgesuchen:

**Der Staat, in den ein/e Asylbewerber/in nachweislich zuerst eingereist ist, muss das Asylverfahren durchführen. Die Schweiz behandelt da Gesuch nicht (Nichteintretensentscheid NEE).**

# Nichteintretensgründe

## Art. 31a AsylG

- Wenn die Person in einen **sicheren Drittstaat** zurückkehren kann (Staat, in welchem sie sich vorher aufgehalten hat / Visum / enge Beziehungen)
- Wenn ein **Drittland für Asylgesuch** zuständig ist (Dublin-Abkommen)
- Es liegt **kein Asylgesuch** vor (Person sucht keinen Schutz sondern z.B. Arbeit oder medizinische Hilfe)

# Abgewiesene Asylgesuche, Nothilfe

Keine Asylrelevante Gründe und bestehen keine Gründe gegen die Wegweisung in das Herkunftsland-  
Wegweisung (SEM):

- Schweiz verlassen (Frist);
- kein Ausweispapier mehr;
- ein provisorisches Ausweispapier;

*Bis zur Ausreise haben abgewiesene Asylsuchende ein  
garantiertes Recht auf Nothilfe.*

# Asylstatus in der Schweiz

	Anerkannte Flüchtlinge	Vorläufig Aufgenommene	Schutzstatus S
Asylverfahren	Ja, im Schnitt 50 Tage	Ja, im Schnitt 50 Tage	Kein Verfahren, Ausweis innert Tagen
Sozialhilfe	Nach SKOS, wie Einheimische	Reduzierte Sätze (40% weniger)	Reduzierte Sätze (40% weniger)
Krankenkasse	Ja, wie Einheimische	Ja, wie Einheimische	Ja, wie Einheimische
Arbeit	Ja	Ja	Ja
Familiennachzug	Ja, sofort	Frühestens nach 3 Jahren, wenn keine Sozialhilfe	Ja, sofort
Freie Wohnungswahl	Ja	Nein	Ja, eingeschränkt
Heimatreisen	Nein	Nein	Ja
Reisefreiheit	Ja, mit Einschränkungen	Nein, nur in Ausnahmefälle	Ja
Anrecht auf Aufenthaltsbewilligung	Ja	Nach 5 Jahren, Härtefallgesuch	Nach 5 Jahren automatisch
Integrationspauschale	Einmalig 18'000 CHF pro Person	Einmalig 18'000 CHF pro Person	3'000 CHF pro Person für 2022, danach?

# Umwandlung Ausweis F in Ausweis B

- Ein ununterbrochener Aufenthalt in der Schweiz von mindestens fünf Jahren;
- Nachgewiesene Identität
- Erfüllen der folgenden Integrationskriterien:
  - Beachtung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung (keine Betreibungen, keine Verlustscheine, keine Verstösse gegen gesetzliche Vorschriften)
  - Achtung der Werte der Bundesverfassung
  - Sprachkompetenzen (mündliche Kompetenz mindestens auf Referenzniveau A1)
  - Teilnahme am Wirtschaftsleben oder Erwerb von Bildung (mindestens seit einem Jahr)
- Familiensituation, insbesondere der Zeitpunkt der Einschulung und die Dauer des Schulbesuchs der Kinder
- Gesundheitszustand
- Möglichkeiten für eine Wiedereingliederung im Herkunftsstaat

*Art. 84 Abs. 5 des Ausländer- und Integrationsgesetzes (AIG)*

# Integration

Der Beitrag der Ausländerinnen und Ausländer zur Integration zeigt sich in:

- der Respektierung der Grundwerte der Bundesverfassung,
- der Einhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung,
- dem Willen zur Teilhabe am Wirtschaftsleben und zum Erwerb von Bildung und
- Kenntnissen einer Landessprache.



# Integration



**Firma:** Nestlé  
**Gegründet von:** Heinrich Nestle  
**Geboren in:** Deutschland

**Firma:** Maggi  
**Gegründet von:** Michele (Michael)  
**Geboren in:** Italien (politischer Flüchtling)

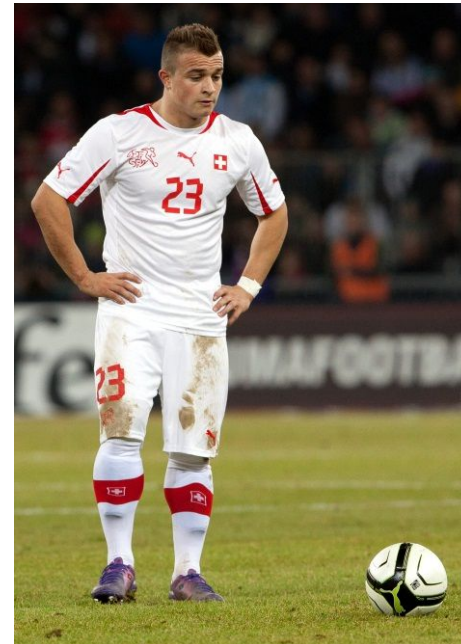


**Firma:** Ovomaltine  
**Gegründet von:** Georg Wanderer  
**Herkunft:** Deutschland

**Firma:** Swatch Group  
**Gegründet von:** Nicolas George Hayek  
**Geboren in:** Beirut, Libanon



# Integration





**Fragen?**